



teltarif.de Onlineverlag GmbH

Brauweg 40, 37073 Göttingen,
Tel.: +49 (0)551-51 757-0, Fax: +49 (0)551-51757-11,
<https://www.teltarif.de/presse/>, presse@teltarif.de

04.09.2017

Netzausfall: Darum kann es auch mal mehrere Tage dauern

Nicht immer sind die Anbieter schuld!

Berlin/Göttingen – Telefonieren geht nicht mehr und auch der Internetzugang ist nicht erreichbar – dies sind eindeutige Anzeichen dafür, dass der eigene Anschluss gestört ist. Aber nicht immer sind die Anbieter schuld, weiß Thorsten Neuhezki vom Online-magazin teltarif.de: "Manchmal ist die Leitung nach dem Ausfall schnell wieder 'da'. Aber manchmal kann es Stunden oder gar Tage dauern. Der Fehler ist dann im Netz zu suchen. Vom durchtrennten Glasfaserkabel über zerstörte Kabelverzweiger, Überflutungen oder Vandalismus sind viele Szenarien denkbar."

Damit eine Telefonleitung bei den Kunden ankommt, werden in der Regel mehrere Schaltverteiler, Kabelverzweiger oder Multifunktionsgehäuse durchlaufen. Hier werden die Leitungsbündel aufgeteilt und auf die einzelnen Leitungen oder Glasfaserleitungen mittels aktiver Technik auf die Kupferleitungen übergeben. "Die Kabelverzweiger stehen direkt an den Straßen, auf dem Bürgersteig oder im schlechtesten Fall sogar an einer Straßenkreuzung. Passiert hier ein Unfall, kann es passieren, dass das Auto gegen diesen Kabelverzweiger knallt, wodurch die Elemente ausfallen können", sagt Neuhezki.

Aber nicht nur Unfälle können für einen Ausfall sorgen. Auch Hochwasser kann die Telekommunikations-Infrastruktur in Mitleidenschaft ziehen. In alten Kabelverzweigern ohne Strom ist der Schlamm, den das Wasser mitbringt, das größte Problem. Deshalb wird schon mal zum Hochdruckreiniger gegriffen. Wichtig: Der Schlamm muss aus den Lüsterklemmen raus, bevor er hart wird. Ansonsten ist eine einfache Wieder-Inbetriebnahme ausgeschlossen. Handelt es sich um aktive Technik, hilft bei einer Überflutung ohnehin nur 'ausbauen und wegschmeißen'. Denn aktive Technik funktioniert unter Wasser nicht mehr. "Wenn der eigene Anschluss gestört ist, kann ein Anruf bei der Hotline des Anbieters weiterhelfen oder zumindest teilweise Auskunft geben. Bei einer gravierenden Störung ist der Kunde so zwar auch nicht wieder online, weiß aber wenigstens, was das Problem ist", sagt Neuhezki abschließend.

Welche Gründe es noch für einen Netzausfall geben kann, lesen Sie unter:

<https://www.teltarif.de/s/s69839.html>

Über teltarif.de Onlineverlag GmbH

teltarif.de ist bereits seit Beginn der Liberalisierung des Telekommunikationsmarktes 1998 einer der führenden unabhängigen Informationsdienstleister und Vergleicher (Quelle: IVW, Juli 2017). Neben tagesaktuellen News und zahlreichen Ratgebern informiert zudem ein wöchentlicher, kostenloser E-Mail-Newsletter über das Geschehen auf dem Telekommunikationsmarkt.

Download unter: <https://www.teltarif.de/presse/2017.html>



teltarif.de Onlineverlag GmbH

Brauweg 40, 37073 Göttingen,
Tel.: +49 (0)551-51 757-0, Fax: +49 (0)551-51757-11,
<https://www.teltarif.de/presse/>, presse@teltarif.de

04.09.2017

Informationen für Journalisten

Gerne können Journalistenkollegen bei Telekommunikationsthemen auf das Expertenwissen von teltarif.de zurückgreifen, zum Beispiel um ihre Artikel mit Tariftabellen oder Ratgeberinhalten zu untermauern. Hierfür stehen die Experten von teltarif.de interessierten Medien sowohl bei der inhaltlichen Gestaltung von Berichten als auch als Interviewpartner zur Verfügung. Darüber hinaus bietet teltarif.de Medienpartnern kostenlose Tariftabellen und weitere Informationen zum Download und Abdruck in Zeitungen oder Zeitschriften:

<https://www.teltarif.de/presse/> bzw. <https://www.teltarif.de/intern/printpartner.html>

Rückfragen und Interviewwünsche richten Sie bitte an:

teltarif.de Onlineverlag GmbH,
Brauweg 40, 37073 Göttingen
Jasmin Keye
Tel: 0551 / 517 57-23, Fax: 0551 / 517 57-11
E-Mail: presse@teltarif.de